

Marktradar

Mit dem militärischen Angriff der USA und Israels auf den Iran ist die geopolitische Unsicherheit weiter angestiegen. Der höhere Ölpreis droht die Weltkonjunktur in Mitleidenschaft zu ziehen. Anlegerinnen und Anleger sollten an ihrer Anlagestrategie festhalten.



KERNBOTSCHAFTEN

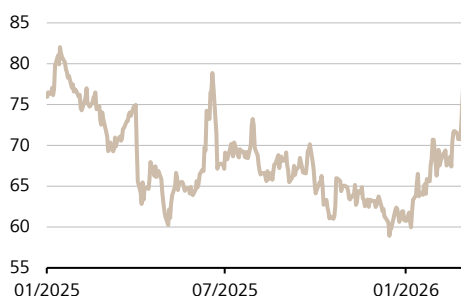
- 1 Die Unsicherheiten an den Finanzmärkten haben mit der kriegerischen Intervention im Iran deutlich zugenommen. Anlegerinnen und Anleger müssen in den kommenden Tagen mit einer erhöhten Volatilität rechnen.
- 2 Obwohl der Krieg geografisch weit weg ist, sind die Folgen aufgrund des gestiegenen Ölpreises weltweit spürbar und belasten Konsumenten sowie Unternehmen.
- 3 Eine Anlagestrategie ist langfristig ausgerichtet. Von kurzfristigen und emotional getriebenen Transaktionen raten wir ab, um den Erfolg der eingeschlagenen Strategie nicht zu gefährden.



CHART ZUM THEMA

Inflationärer Ölpreis

Entwicklung des Ölpreises (Brent), in USD pro Barrel



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Der markante Anstieg des Ölpreises wirkt weltweit inflationär. Der Angriff der USA und Israels auf den Iran belastet somit die globale Konjunktur. Je rigoroser die Strasse von Hormus abgeriegelt wird und je länger der Krieg dauert, umso gravierender sind die Folgen für die Welt.

Am vergangenen Samstag haben die USA und Israel den Iran militärisch angegriffen. Ziel ist es, einen Regimewechsel herbeizuführen. Bei diesen Anschlägen wurde der iranische Religionsführer Ali Chamenei getötet. Der Iran hat dies als offene Kriegserklärung bezeichnet, Vergeltungsschläge angekündigt und teilweise bereits ausgeführt. Dazu gehören unter anderem Angriffe auf Städte und Einrichtungen in Israel, Katar, Pakistan, Dubai sowie auf einen Öltanker in der Strasse von Hormus. Diese ist für den Transport von Öl und Gas von strategischer Bedeutung, da rund 20% bis 25% des globalen Erdöls und Flüssiggases (LNG) über diesen Weg transportiert werden. Ein höherer Ölpreis belastet die Weltkonjunktur.

Auf eine mögliche Verknappung fossiler Energieträger hat der Ölpreis bereits reagiert. Am frühen Montagmorgen kostete ein Fass der Sorte Brent rund 80 US-Dollar, was einem Plus von etwa 10% seit vergangem Freitag und einer Verteuerung um 27% seit Anfang Jahr entspricht. Perspektivisch dürfte der Ölpreis bis auf Weiteres erhöht bleiben oder weiter ansteigen. Auf welches Niveau er letztlich klettert, hängt davon ab, ob und wenn ja, wie lange die iranischen Revolutionsgarden die Strasse von Hormus schliessen. Aber auch auf dem aktuellen Preisniveau wirken die Energiepreise wieder inflationstreibend und belasten Konsumenten und Unternehmen weltweit, was konjunkturelle Einbussen mit sich bringt.

In dieser Gemengelage bleibt Gold als sicherer Hafen und Portfoliodiversifikator gesucht. Wir halten an unserem Übergewicht im gelben Edelmetall fest und erwarten weiter steigende Kurse. Zur strukturell hohen Nachfrage kommt mit Ausbruch des Krieges kurzfristig ein zusätzlicher Nachfragetreiber hinzu. Vorerst ist auch hier mit erhöhten Schwankungen zu rechnen.

Zum heutigen Handelsstart sind deutliche Verluste an den Aktienmärkten zu erwarten. Die Börsen in Asien haben das bereits vorweggenommen und entsprechend negativ tendiert. Die Schweizer Börse dürfte zwar ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden, aufgrund der defensiven Ausrichtung aber weniger stark als andere Märkte. Unser ausgeprägter Home Bias kommt uns da zugute. Auch der Schweizer Franken dürfte unter Investoren gesucht bleiben und als Hort der Sicherheit fungieren.

Trotz dieser neuen geopolitischen Ausgangslage und den damit verbundenen Unsicherheiten empfehlen wir Anlegerinnen und Anlegern, ruhig zu bleiben und an ihrer Anlagestrategie festzuhalten. Diese ist langfristig ausgerichtet und die erhöhte Volatilität ist der Preis einer langfristig attraktiveren Rendite. Wer in einem negativen Umfeld seine Positionen verkauft, vergibt die Chance, an einer Erholung zu partizipieren. Wir empfehlen daher, das Portfolio mit ruhiger Hand durch die unsichere Zeit zu manövrieren.

Da die USA und Israel im Iran einen Regimewechsel herbeiführen wollen, ist mit einem länger anhaltenden Krieg zu rechnen. Von kurzfristigen Käufen und Verkäufen ist deshalb abzuraten, bis sich die Lage entspannt. Obwohl politische Börsen in der Regel kurze Beine haben, also keinen länger anhaltenden Einfluss auf die Finanzmärkte, könnte es aktuell etwas länger dauern, bis sich der Kriegsherd beruhigt.

Anlagetaktisch tragen wir den gegenwärtigen Unsicherheiten mit unserer defensiven Positionierung bereits Rechnung. Neben einem Untergewicht bei Aktien gehören dazu die Übergewichte in Schweizer Immobilienfonds, Gold und einem hohen Anteil in Schweizer Franken.

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.